

Der Horror-

Sprung

Flammen umhüllen seinen Körper, als Ivica sich vom Bungee-Turm stürzt



Ivica stürzte sich brennend aus 60 Metern in die Tiefe, um ins Guinness-Buch der Rekorde zu kommen

Von JÖRG MEINHOLD und STEPHAN GATZEN (Fotos) Wachtendonk/Lenne-stadt - Flammen züngeln an seinem Körper empor, schwarzer Qualm steigt auf. Dann stürzt sich Ivica Zdravkovic (26) brennend in die Tiefe, 60 Meter unter ihm der Heidesee. Doch bevor er die Wasseroberfläche berührt, reißt ein Bungee-Seil ihn wieder nach oben.

Ein Horrorsprung vor den Augen von Freundin und Mutter.

Gestern Mittag in der Freizeitanlage „Blaue Lagune“ in Wachtendonk, Ivica, Stuntman aus Lenne-stadt, bekreuzigt sich am Ufer des Heidesees.

In wenigen Minuten wird er mit einer Gondel

in die Höhe gezogen. Er trägt zwei Garnituren Unterwäsche und zwei Sturmhauben aus feuerfestem Gewebe. Handschuhe, nasse Jeans, nasses Hemd. Die Augen-ausschnitte sind mit Stunt-Gel vor Flammen und Hitze geschützt. Theoretisch kann ihm nichts passieren, wenn der Umhang brennt.

„Doch trotz bester Vorbereitung bleibt immer ein Risiko“, sagt Ivica.

Warum nahm Ivica das Risiko dieses einmaligen Horrorsprungs auf sich? Ganz einfach: Er hofft auf einen kleinen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.



Stuntman Ivica Zdravkovic - ein stilles Gebet vor dem Horrorsprung

